

6./X. 1915

Die Vorbereitung der Ausgleichsverhandlungen.

Von besonderer Seite wird der „Ang. Post“ geschrieben: Im Sinne der Ausgleichsgesetze wären die Verhandlungen über die Erneuerung des wirtschaftlichen Ausgleiches zwischen Oesterreich und Ungarn schon Anfang dieses Jahres einzuleiten gewesen. Mit Rücksicht auf den Kriegszustand hat sich jedoch der Beginn dieser Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen verzögert. Indessen kann gesagt werden, daß die Vorbereitung dieser Verhandlungen trotz des Krieges eine stete Sorge der maßgebenden Stellen war und in den betreffenden Abteilungen der volkswirtschaftlichen Ministerien sowohl in Ungarn wie in Oesterreich die schon vor dem Kriege begonnene Arbeit des Materialsammelns fortgesetzt wurde.

Das Material des gewöhnlich unter der Bezeichnung „wirtschaftlicher Ausgleich“ bekannten Komplexes der gleichlautenden österreichischen und ungarischen Gesetze über Regelung des Zoll- und Handelsverhältnisses der beiden Staaten der Monarchie umfaßt das gesamte Gebiet der staatsfinanziellen, volkswirtschaftlichen, handels- und zollpolitischen Beziehungen nicht nur der beiden Staaten zueinander, sondern auch des gemeinsamen Zollgebietes zu den Auslandstaaten. War also demgemäß das Sammeln und Ordnen dieses Materials schon vor dem Kriege eine Arbeit von mehreren Jahren, so ist in dieser Beziehung die Situation durch den Krieg noch schwieriger geworden, da durch die schon heute voraussichtlichen oder möglichen Änderungen ganz neue Gesichtspunkte aufgetaucht sind, die nun unbedingt berücksichtigt werden mußten. Das in beiden Staaten der Monarchie mit großem Apparat vorbereitete Material dürfte daher entsprechend umgearbeitet werden. Gemäß den in dieser Hinsicht erteilten Aufträgen seitens der verantwortlichen Regierungsstellen müssen daher die Fachreferenten der volkswirtschaftlichen Ministerien sich mit dieser neuen Aufgabe befassen, um in solcher Weise die schon vor dem Kriege begonnene und auch während des Krieges fortgesetzte Arbeit der Materialsammlung zu ergänzen und damit die Einleitung von meritorischen Verhandlungen vorzubereiten. Alles in allem kann füglich gesagt werden, daß an den maßgebenden Stellen emsig an der Vorbereitung der künftigen Ausgleichsverhandlungen gearbeitet wird.